



## Workshop

# Selbstbild und urbanes Potential: Wie Städte neue Wege gehen

Donnerstag, 17. Oktober 2019

Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Wie bewältigen Städte neue Herausforderungen und wie finden sie aktuelle Lösungen für altbekannte Probleme? Im Workshop „Selbstbild und urbanes Potential“ geht es um die Frage, wie lokale Akteure ein Verständnis der Handlungschancen und -hindernisse in ihrer jeweiligen Stadt entwickeln können, um so innovative Lösungen für lokale Herausforderungen zu finden.

Städte stehen vor vielfältigen Herausforderungen. Einige davon sind altbekannt, erfordern aber immer wieder neue Antworten – wie etwa die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der örtlichen Wirtschaft oder die Bewältigung des demographischen Wandels. Diese sich dauerhaft stellenden Herausforderungen können nicht mit den immer gleichen Konzepten bearbeitet werden, die Antworten müssen angepasst sein an sich ändernde lokale und zeitliche Gegebenheiten. Darüber hinaus verlangen vielfältige neue Herausforderungen Antworten, z.B. die Wohnraumversorgung in Wachstumsstädten, Maßnahmen lokaler Umweltpolitik oder Veränderungen im Verkehrssektor.

Neue Antworten, die eine Verbesserung der Lage versprechen, werden häufig unter dem Begriff „Innovationen“ gefasst. In Wissenschaft und Praxis wird intensiv darüber diskutiert, wie und unter welchen Bedingungen innovative Lösungen entstehen. Relevante externe Bedingungen sind etwa die geographische Lage, aber auch die nach Bundesländern unterschiedlich ausfallenden Kompetenzen und fiskalischen Kapazitäten von lokalen Gebietskörperschaften. Die Struktur der lokalen Wirtschaft, die Haushaltssituation der Kommune und die Sozialstruktur der

Bevölkerung sowie die vorhandenen lokalen Netzwerke und Akteurskonstellationen werden als wichtige interne Bedingungen betrachtet. Allerdings führen vermeintlich günstige oder ungünstige Rahmenbedingungen nicht automatisch zu den erwarteten Ergebnissen. Die internen und externen Bedingungen können daher das Auftreten oder Ausbleiben von Innovationen an sich nicht erklären. Offenbar kommt es vielmehr auf das Selbstbild der lokalen Akteure an, also auf ihr Verständnis dafür, welche Möglichkeiten sie haben, was sie erreichen können – und zwar wie und mit wem.

Der Workshop geht der praktischen Bedeutung solcher „Entwicklungsnarrative“ nach und fragt danach, ob und wie weit das jeweilige Selbstbild einer Stadt und damit ihr urbanes Potential beeinflussbar sind.

Berichtet wird über Fallstudien der Städte Bensheim, Frankfurt am Main, Leipzig, Kassel und Offenbach. Mit Praktikern aus diesen Städten wird diskutiert:

- Wie werden innerhalb einer Stadt Herausforderungen und Innovationen begriffen?
- Welches Verständnis von Handlungsmöglichkeiten und -zielen liegt örtlichen Innovationen zugrunde?
- Was sind stadt-spezifisch günstige Konstellationen für die Bewältigung lokaler Herausforderungen?
- Wo liegen Grenzen und Gefährdungspotentiale des Erreichten?



## Donnerstag, 17. Oktober 2019

- 11:00 - 11:15 Uhr **Begrüßung**  
*Dr. Christof Eichert, Schader-Stiftung*  
*apl. Prof. Dr. Björn Egner, Technische Universität Darmstadt*
- 11:15 - 11:45 Uhr **Einführung: Lokale Diskurse als Bedingungen von Innovationen**  
*Prof. Dr. Hubert Heinelt, Technische Universität Darmstadt.*
- 11:45 - 12:45 Uhr **Podiumsgespräche:**  
**Der Blick auf die Vergangenheit und Zukunft im stadtspezifischen Kontext**  
**Selbstverständnis, Image und Außenwahrnehmung**
- 12:45 - 13:45 Uhr **Mittagspause**
- 13:45 - 14:45 Uhr **Podiumsgespräche:**  
**Reaktionsmuster auf Herausforderungen: Zwischen Verweigerern und Vorreitern**  
**Neubenennung und Neuordnung von Herausforderungen**
- 14:45 - 15:30 Uhr **Herausforderungen und Innovationen in Städten**  
*Prof. Dr. Gabriela Christmann, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung, Erkner*  
*Alexander Rudnick, Alexander Rudnick Consultants, Hannover*  
**Gemeinsame Diskussion**
- 15:30 - 16:00 Uhr **Der Umgang mit Herausforderungen in griechischen Städten**  
*Prof. Dr. Nikolaos Hlepas, Universität Athen*
- 16:00 Uhr **Verabschiedung**

### **Gesprächspartner in den Podiumsrunden sind:**

*Tim Elschner, Stadtrat der Stadt Leipzig, Stadtentwicklungs- und verwaltungspolitischer Sprecher sowie Sprecher für Bürgerbeteiligung und Transparenz der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen*

*Dr. Gerold Kreuter, Science Park Kassel GmbH und FiDT Technologie- und Gründerzentrum Kassel*

*Helmut Sachwitz, Erster Stadtrat und Baudezernent der Stadt Bensheim*

*Dr. Matthias Schulze-Böing, Amtsleiter für Arbeitsförderung, Statistik und Integration der Stadt Offenbach / Geschäftsführer von MainArbeit – Kommunales Jobcenter Offenbach*

*Prof. Dr. Kai Vöckler, Hochschule für Gestaltung (HfG) Offenbach*